



Unglaubliche Geschichten von ausgestorbenen Tieren Hélène Rajcak und Damien und Luc Vive

Ob Ries nibber, Schweinsfuss-Nasenbeutel, madegassisches Zwergflusspferd, Riesenhirsch oder Langschnabel-Ameisenigel:

27 Tiere und eine Gemeinsamkeit: Sie begegneten dem Menschen.

»Zwischen Steinzeit und Gegenwart verschwanden großartige Tiere, die es verdienen, dass wir uns an sie erinnern.« Die Autoren wagen mit Hilfe des staatlichen Naturkundemuseums Paris eine Bestandsaufnahme ausgestorbener Tiere.

Für jedes der Tiere gibt es einen kleinen Comic und auf der anderen Hälfte der Doppelseite eine kurze wissenschaftliche Abhandlung mit einer großen eindrucksvollen Zeichnung des Erscheinungsbildes des Tieres. So beschreibt eine Comicgeschichte den Fund eines 20.000 Jahr alten Wollhaarmammuts im sibirischen Eis im Jahre 1997. Dieses sehr alte Tier war durch sein langes und dichtes Winterfell bestens an den sibirischen Winter angepasst. Die Erderwärmung und schließlich der Mensch sorgten dann vor 10.000 Jahren für ein Aussterben des bis zu 4 m hohen Riesen.

Wehmut überfällt einen bei dem Gedanken, diese extravaganten Tiere, wie z.B. den erst in den 1930er Jahren ausgestorbenen Beutelwolf – keine Raubkatze, kein Hund – sondern ein Beuteltier wie ein Känguru, nie mehr erleben zu können. Eine Ahnung entsteht, welche Vielfalt uns verloren ging und auch heute noch geht.

Das geografische Vorkommen der Tiere bildet die grobe Gliederung des Buches in Amerika, Afrika, Eurasien und Ozeanien. Auf der Weltkarte zu Beginn veranschaulichen kleine Symbole der Tiere den Lebensraum auf den Kontinenten. Seite für Seite wird der Leser zu einer Reise in vergangene Zeiten eingeladen.

Altersgruppe: ab 7 Jahre bis 6. Klasse



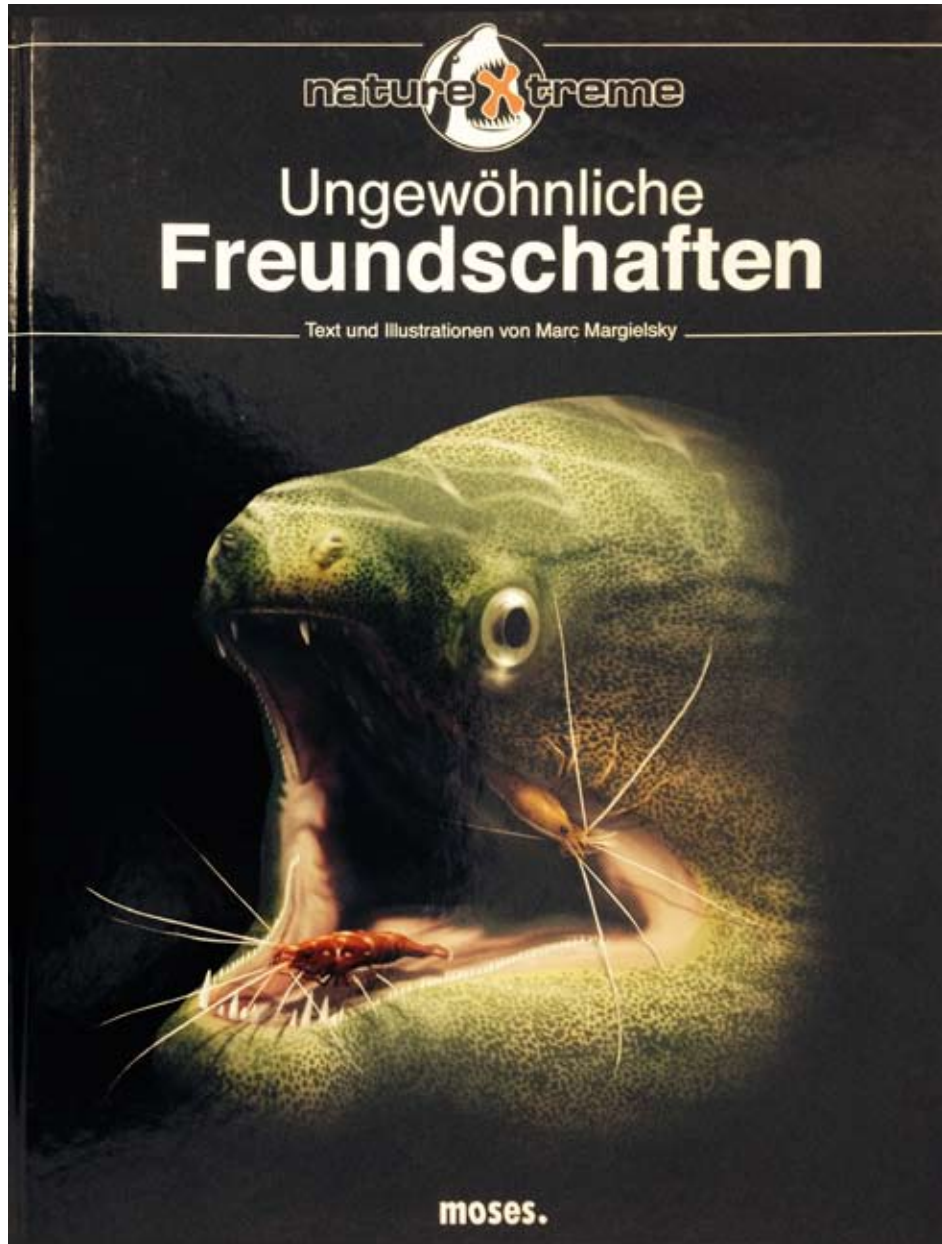
Der kleine Radschläger Ein Stadtführer für Kinder durch Düsseldorf

Bekannte Düsseldorfer Sehenswürdigkeiten und die dazu gehörenden historischen Begebenheiten sowie kleine Geschichten werden hier von Jessica Pierschalski kurz skizziert.

Die alte und neue Stadtgeschichte wird in diesem Buch leicht erzählt und lädt die Kinder dazu ein, vielleicht bei einem Spaziergang mit der Familie mal etwas genauer hinzuschauen, oder sogar zu sagen: »Soll ich Dir mal was zu dem Gebäude oder diesem Brunnen etc. erzählen?«

Sicher fällt dem einen oder anderen noch ein weiteres Detail zu den Geschichten ein. So kann man herrlich mit den Kindern über die Fetteckenkunstbanausen philosophieren, über den Schneider Wibbel schmunzeln, den Mut des Gießerjungen oder Radschlägers loben und von der schönen Jacobe träumen.

Ein Buch für Düsseldorfer Kinder ab 6



Ungewöhnliche Freundschaften NatureXtreme von Marc Margielsky

Freundschaften sind wichtig, überlebenswichtig oftmals. Extreme Lebensbedingungen sind mit einem guten Gefährten besser zu meistern. Können Tiere, die völlig unterschiedlich sind, einander helfen und sogar Freunde sein? Wie und warum werden Lebewesen, die sich spinnefeind sind, plötzlich enge Partner? Dieses Buch offenbart die erstaunlichsten Wunder der Natur.

Faszinierende Freundschaften, meist Symbiosen, entstehen zum Beispiel bei:

- Echsen, die den Tau vom Chitinpanzer eines Skorpions lecken
- Vögeln, die Krokodileier verteidigen
- Garnelen, die Muränen die Zähne pflegen
- Schildkröten, die Schlafzimmer für Herrn und Frau Krabbe bieten

Marc Margielsky, Illustrator und Diplom-Designer, ist leidenschaftlicher Hobbynaturforscher. Mit seinen beeindruckenden Bildern, Grafiken und verständlichen Texten zeigt er in *naturXtreme* faszinierend und anschaulich die Zusammenhänge erstaunlicher Naturwunder.

Ebenfalls erschienen in dieser Reihe, ist das Buch *Tödliche Schönheiten*. Es widmet sich den Fragen: »Sind die gefährlichen Kreaturen wirklich so grausam, wie man ihnen nachsagt? Wie verhalten sie sich, wann setzen sie ihre *Waffen* wirklich ein und warum solltest du ihnen mit würdigem Respekt begegnen.«

Auch dieses Buch ist spannend illustriert. Man muss einfach lesen, was es mit den Tieren auf sich hat.

Für sensationslüsterne Jungs und Mädels ab 7



Wissen macht Ah! Verblüffende Alltagsphänomene WunderbAh!r mit Shary und Ralph

Shary und Ralph beleuchten in diesem Sachbuch verblüffende und alltägliche Phänomene, die uns umgeben wo wir gehen und stehen! Das Buch gliedert sich in Ah!-Phänomene, Bäh!-Phänomene und Sprach-Phänomene. Die einzelnen Themen werden jeweils nur kurz angerissen, so z.B. die Arachnophobie gleich zu Beginn des Buches, das Angstphänomen (die für manche als Unglückszahl empfundene Zahl 13), Redewendungen wie jemandem ein X für ein U vormachen, einen Ohrwurm oder den Aprilscherz. Anregungen satt bietet das Buch für Gespräche, da diese Phänomene jeder schon mal erlebt oder zumindest davon gehört hat.

Als Antiphänomen wird auf Seite 22 unter dem Titel *total Normal* der Otto-Normalverbraucher thematisiert. Ihn verbindet trotz seiner Durchschnittlichkeit eine Besonderheit: Welche das ist, wird auf Seite 68 verraten. Es gelingt so eine schöne Überleitung von Otto-N. zum Kapitel *Lesen Esel?* – ein Palindrom. Wer findet selbst ein Palindrom? Es folgt ein Rätsel: Was hat der Kaiser mit Karies zu tun? Die Antwort, das Anagramm, findet man auf Seite 87. Durch diese Querverweise wird das Buch nicht langweilig – ein kurzweiliges Phänomene-hopping...

Ein Sachbuch mal anders. Junge Fernsehmoderatoren und ihre Themen sprechen mit lustigen Fotomontagen und kurzen Infos die Neugier der Kinder an. Die Sendung »Wissen macht Ah!« aus dem Vorabendprogramm des Kinderkanals bzw. WDR ist sicher vielen Kindern bekannt.

Altersgruppe: ab 7 Jahre bis 6. Klasse



Wie Dinosaurier wirklich funktionierten von Alan Snow

Uns Menschen gibt es erst seit etwa 200.000 Jahren. Nicht einmal als eure Großeltern Kinder waren, gab es Dinosaurier. Die ersten tauchten vor 230 Millionen Jahren auf und vor rund 65 Millionen Jahren starben sämtliche Dinosaurier aus. Knochen hat man ja schon viele gefunden, aber zu wem gehören sie, und wo saßen sie im Skelett? Welche Funktion hatten die Knochen? War das Tier intelligent oder schnell?

Mit Cartoons und roboterähnlichem »Innenleben« werden erst Ausgrabungen und Fossilienfunde allgemein dargestellt und dann zu einzelnen Dinosauriern Daten und Wesensmerkmale locker und ansprechend erklärt.

Stegosaurus, Triceratops, Brontosaurus, Velociraptor, Tyrannosaurus und T-Rex bekommen jeweils eine herrliche Doppelseite mit verrückten Zeichnungen. So gibt es mechanische Vorrichtungen für Befehle wie Hunger, mehr Nahrung, Witterung aufnehmen, auf geht's, Körper drehen, Maul auf!, bücken, mampfen, mmh lecker!

Es wird dinomäßig gerauft, getanz, gelästert und Verwandte gesucht. Wie nennt man einen Tyrannosaurus Rex mit Cowboyhut und -stiefeln? Tyrannosaurus Tex!

Viele verrückte Antworten für Dino-interessierte Kinder jeden Alters.